

STADT AHRENSBURG - Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2011/038/1
öffentlich		
Datum 24.03.2011	Aktenzeichen III.2.1 - 51.15.45	Federführend: Frau Beckmann

Betreff

Bewertungskriterien Großtagespflegestelle

Beratungsfolge Gremium Sozialausschuss	Datum 12.04.2011	Berichterstatter
--	----------------------------	-------------------------

Finanzielle Auswirkungen	: X	JA		NEIN
Mittel stehen zur Verfügung	: X	JA		NEIN
Produktsachkonto	: 36515.5318020			
Gesamtausgaben	: 90.000 € in 2011 anteilig			
Folgekosten	: 120.000 € p. a.			

Bemerkung: Auf den Beschluss des Sozialausschusses zum Antrag der CDU-Fraktion vom 09.12.2010 (AN/058/2010) wird inhaltlich hingewiesen.
--

Beschlussvorschlag:

Den Bewertungskriterien wird zugestimmt.
Die Zustimmung der Bewertungskriterien gilt als grundsätzliche Zustimmung auch für zukünftige Projekte.

Sachverhalt:

Der Sozialausschuss hat am 09.12.2010 beschlossen, eine Großtagespflegestelle einzurichten. Die Trägerschaft wurde beschränkt ausgeschrieben mit öffentlichem Teilnehmerwettbewerb. Die Lebenshilfe gGmbH und das Deutsche Rote Kreuz e. V. haben sich beworben.

Die entsprechende Finanzierungsvereinbarung als Grundlage für die Ausschreibung wurde am 08.02.2011 vom Sozialausschuss beschlossen.

Beide Bewerber wurden am 22.02.2011 zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Die Angebotsfrist endete am 14.03.2011. Die Vergabe soll am 12.04.2011 erfolgen.

Die Bewertungskriterien sind aufgrund der Geringfügigkeit der Leistung gegenüber der Vergabe einer Trägerschaft für eine Einrichtung auf das Wesentliche zusammengefasst worden.

Für die Vergabe werden folgende Bewertungskriterien vorgeschlagen:

Lfd. Nr.	Bewertungskriterien Betreiberkonzept	Bewertung (nach Schulnoten)				
		1	2	3	4	5
1.	Insgesamt schlüssiges kindbezogenes Betreuungskonzept					
2.	Erfahrungen des Trägers beim Betrieb einer Großtagespflege- stelle					
3.	Einhaltung der Öffnungszeiten gemäß Anforderung des Auftrag- gebers					
4.	Angebot über zusätzliche Öffnungszeiten					
5.	Qualifikation des Personals (Anzahl und Qualifikation entspre- chen den Anforderungen des Auftraggebers)					
6.	Sicherung der Vertretung des Personals bei Abwesenheit					
7.	Kindbezogene räumliche und technische Ausstattung (Umfang und Art des Mobiliars u. ä.)					
8.	Finanzbedarf des Wirtschaftsplanes insgesamt (Minimierung Finanzbedarf, Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit)					
9.	Höhe des Zuschussbedarfes des Trägers, der von der Stadt ge- leistet werden soll					
10.	Höhe der Eigenbeteiligung des Trägers an der Erstausrüstung					
11.	Punktzahl aus der Bewertung insgesamt kumulativ					

In der Sozialausschusssitzung am 08.03.2011 wurde mitgeteilt, dass beide Träger ihre Bewerbung für die Objekte zurückziehen.

In der weiteren Diskussion wurde die Verwaltung beauftragt, eine Gewichtung der Bewertungskriterien vorzunehmen und zur Beschlussfassung vorzulegen.

Diese sieht wie folgt aus:

Für die Vergabe werden folgende Bewertungskriterien vorgeschlagen:

Lfd. Nr.	Wichtigkeitsfaktor (1-5)	Bewertungskriterien Betreiberkonzept	Bewertung (Punkte) (5 = höchste Bewertung)					
			1	2	3	4	5	Ergebnis (Spalte 1xSpalte3)
0	1	2	3					4
1	4	Insgesamt schlüssiges kindbezogenes Betreuungskonzept						
2	3	Mehrjährige Erfahrungen des Trägers beim Betrieb einer Großtagespflegestelle						
3	5	Einhaltung der Öffnungszeiten gemäß Anforderung des Auftraggebers						
4	2	Angebot über zusätzliche Öffnungszeiten						
5	2	Zusätzliche Qualifikation des Personals						
6	5	Sicherung der ständigen Vertretung des Personals bei Abwesenheit						
7	5	Kindbezogene räumliche und technische Ausstattung (Umfang und Art des Mobiliars u. ä.)						
8	5	Finanzbedarf des Wirtschaftsplanes insgesamt (Minimierung Finanzbedarf, Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit)						
9	5	Höhe des Zuschussbedarfes des Trägers, der von der Stadt geleistet werden soll						
10	4	Höhe der Eigenbeteiligung des Trägers an der Erstausstattung						
Bewertung insgesamt kumulativ *								

* Den Zuschlag erhält der Bieter mit der höchsten Punktzahl.

Die Verwaltung schlägt gleichzeitig vor, diese Kriterien als grundsätzliche Zustimmung für weitere zukünftige Projekte in der Großtagespflege zu verwenden.

Michael Sarach
Bürgermeister